

ERFAHRUNGSBERICHTE Maynooth II

Land und Partnerhochschule: Irland, Pontifical University St. Patricks College Maynooth

Studienfach: Katholische Theologie Magister Kirchlicher Abschluss

Betreuungspersonen in Freiburg und an der Gasthochschule: Barbara Degenhart und Barbara Mahon

Anmelde- und Einschreibeformalitäten:

Die Anmelde- und Einschreibeformalitäten liefen sehr schnell und einfach. Es hatte nur einen verfügbaren Platz für Maynooth, aber Dr. Brigitte Schirmer konnte erfolgreich durchsetzen, dass beide Studenten gehen konnten.

Vorbereitung auf das Auslandsstudium:

Nebst der Erasmusanmeldung war das Schwierigste die Unterkunftssuche. Nach 2 Monaten, hatte ich endlich etwas gefunden, was aber zu weit weg war.

Sprachliche Vorbereitung:

Da ich fließend in Englisch war, brauchte ich keine Vorbereitung darin.

Belegte Veranstaltungen, also Kurse / Seminare / Vorlesungen / Praktika / Exkursionen an der Gasthochschule: Thema, Namen der Dozenten, Anforderungen, Eindrücke, Bewertung:

Belegt wurden folgende Vorlesungen:

SC337 Ecclesiology and the Old Testament

SC 331 Wisdom Literature and Psalms

Beide Veranstaltungen wurden bei Rev. Dr. Jeremy Corley besucht. Ein sehr lebendiger Dozent, der interaktiv die Studenten versucht zu involvieren. Vom Inhaltlichen ging es für mich nicht besonders tief und in beiden Vorlesungen kamen ähnliche Inhalte.

PY 111 Philosophy of the Human Person

Die Vorlesung wurde bei Rev. Prof. Thomas G. Casey besucht, wo auf neuzeitliche Philosophie eingegangen worden ist. Mit Abstand war das die Vorlesung mit dem meisten Realitäts- und Alltagsbezug.

ST306 Christian Anthropology

ST 111 Christianity and World Religions

Beide Vorlesungen wurden bei Rev. Dr. Neil Xavier O'Donoghue besucht. Da beide Veranstaltungen mehr für Studenten ausgerichtet war, die Theologie als Nebenfach hatten, waren beide Vorlesungen für mich eher uninteressant. Informativ hat die Vorlesung wenig hergegeben.

SC135 Risen Lord in a Pagan Empire

Diese Vorlesung über das Neue Testament wurde bei Dr. Luke Macnamara OSB besucht. Vom Niveau und Inhalt war das sicherlich die beste Vorlesung, wo ich in einem Semester mehr gelernt habe als in 5 Semestern in Freiburg. Kann ich nur weiterempfehlen.

EH 243 History of the Church in the Modern Age

Die Kirchengeschichtsvorlesung wurde bei Prof. Salvador Ryan. Eine besonders anspruchsvolle Vorlesung, die informativ sehr gefüllt und dicht ist. Für mich war es zu schnell und zu viel, aber es diente als guten Überblick über eine längere Zeitgeschichte.

LI 203 Celebration of the Eucharist

Die Liturgievorlesung fand bei Rev. Prof. Liam Tracey statt und gab einen Einblick in einen bestimmten Teil der Liturgie. Sehr angenehme Vorlesung.

PY 130 General Ethics

Die Vorlesung wurde bei Dr Gaven Kerr besucht. Sie lieferte einen Einblick in die Antike Philosophie von Aristoteles und die Mittelalterliche Philosophie von Thomas von Aquin. Anspruchsvoll, aber gut.

MR 340 Contemporary Issues in Bioethics

MR 343 Contemporary Ethical Issues in a Global Society

Die zwei Moraltheologievorlesungen wurden bei Rev. Dr Pádraig Corkery besucht und lieferten einen Einblick in Problemstellungen der Moraltheologie in der Medizin, wie Abtreibung, Künstliche Befruchtung und Stammzellenforschung.

Unterschiede zum deutschen Studiensystem:

Im Unterschied zu Deutschland war die Ausbildung viel verschulter. In allen Vorlesungen wurde die Anwesenheit dokumentiert und jede Vorlesung war mehr im Seminarstil. Auch ist der Aufwand teilweise höher, da für jede Vorlesung ein Essay von 3000 Wörtern gefordert wird. Sonst ist in Irland weniger Selbstständigkeit von den Studenten gefordert und man wird in vielen Weisen betreut.

Umsetzung der eigenen Studienplanung an der Gastuniversität:

Die Umsetzung der eigenen Studienplanung lief nicht so wie erwartet. Im ersten Semester war ich für 2 Monate krank und konnte die Hälfte der Prüfungsleistungen nicht erbringen.

Anrechnung von Studienleistungen

Angerechnet wurde alles was ich besucht habe.

Sprache: Kurse vor Ort, Zurechtkommen in der Sprache des Gastlandes

Die Sprache war kein Problem

Verwaltungsstellen und/oder Studenteninitiativen, welche sich um die Freiburger Studierenden kümmern

Das College selbst mit den Erasmusbeauftragten Barbara Mahon und John Paul Sheridan sind sehr gute Anlaufstellen bei studientechnischen oder persönlichen Problemen und sind äusserst hilfsbereit. Neben den offiziellen Anlaufstellen hat es noch verschiedene Studentenorganisationen wie IESN oder St Catherines Society, wo Erasmusstudierende gute Anknüpfung finden.

Universitäres und kulturelles Rahmenprogramm

Sehr vielfältig mit klassischen Konzerten, Erasmusabenden, Essen, regelmässigen Gottesdiensten und einer täglichen Tea Break um 11:00 mit gratis Tee, Kaffee und Keksen.

Anreisetipps:

Von Dublin Airport fährt ein direkter Bus nach Maynooth. Der kann auf folgender Website gebucht werden: <https://airporthopper.ie>

Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden; Zimmersuche, Mietpreise und Mietzuschüsse
Unterkunft ist so ziemlich das Schwierigste. Neben den offiziellen Möglichkeiten der Universität, kann man auch einer Facebook-Gruppe beitreten, die Privat Zimmer anbieten. Die besten Orte neben Maynooth zum Wohnen wären Leixlip und Celbridge. Alles andere ist zu weit weg und hat keine guten Verbindungen.

Kontoeröffnung und Kontoführung im Gastland

Die KBC Bank in Maynooth bietet gratis Kontoeröffnungen für Studenten an.

Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten sind etwa 50% teurer als in Deutschland. Kantinenessen ist nicht zu empfehlen wegen den kleinen Portionen und den hohen Preisen.

Besonderheiten bei Mobiltelefonen, Telefonanschlüssen, Einrichtung von E-Mail, Postzustellung
Nicht viel anders als in Deutschland.

Obligatorische und empfohlene Versicherungen (Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung)
Deutsche Krankenkasse ist in Irland anerkannt.

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, Tipps

Der Campus hat um die 100 verschiedene Clubs und Societies mit unterschiedlichen Sportarten und anderen Freizeitaktivitäten wie Theater, Brettspiele, Filme etc.

Öffentliche Verkehrsmittel: Preise, Verbindungen, Zuverlässigkeit

Öffentliche Verkehrsmittel sind nicht so gut wie in Deutschland. Man kann sich gleich zu Beginn des Aufenthalts eine Studen Leapcard holen mit der man vergünstigt reisen kann.

Deutsche Vertretungen in der Nähe: Konsulat, Botschaft

Keine Erfahrung